

Mitteilungen aus dem Schuldekanat Herbst/Winter 21/22
des Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die **K-FRAGE** treibt mich um. Nein, eigentlich sind es die **K-FRAGEN**.

Sicher gehört in diesen Tagen die Bundestagswahl zum täglichen Nachrichten-Update und die Frage, wer denn jetzt das Rennen machen wird in Sachen **Kanzler*innenschaft**. Aber diese K-Frage ist nur eine unter vielen.

In diesem Sommer haben sich auch die Fragen nach **Klimakrise** und **Ökologie**, nach **Krankheit** und **Pandemie**, nach **Krieg** und **Flucht**, nach **Kindern** und deren **Lebensperspektiven**, nach **Kirchenmitgliederschwund** und **Traditionsabbruch** deutlich in den Vordergrund gedrängt.

Den Bildern von Überflutungen auf der einen und Waldbränden auf der anderen Seite konnte sich niemand entziehen, die dramatischen Szenen am Flughafen in Kabul gaben einen Hinweis, was dem Land noch alles bevorstehen wird und die Berichte über die vierte und fünfte Pandemiewelle, die die Welt nun zu bewältigen hat, kann auch niemand als ‚Fake News‘ abtun.

Dann, ganz binnenkirchlich, die Veränderungsprozesse, die anstehen. Dazwischen und mittendrin, mal mehr, mal weniger sicht- und hörbar, Schicksale von Kindern und Jugendlichen ... Und ihnen gilt mein besonderer Blick. Diese **K-FRAGE** treibt mich vor allem um!

Auch viele Medien und die regionale Zeitung haben der jungen Generation ihre Aufmerksamkeit gewidmet. In der RNZ vom 31.8. war z.B. auf der Kinderseite **KLARO** zu lesen:

„Traurig wegen Nachrichten – Es hilft darüber zu reden“

Die zitierte Psychologin empfiehlt, die traurigen Gefühle wegen all‘ der Schreckensnachrichten zuzulassen und sie mit anderen zu teilen, sie auf mehrere Schultern zu legen und darüber zu sprechen. Ein wenig: ‚Geteiltes Leid ist halbes Leid‘ ... Binsenweisheit – und deshalb nicht weniger richtig und wichtig, sie immer wieder zu hören und weiterzugeben.

Und ich will dazu setzen: Auch das Gespräch mit Gott, das Beten, das Klagen, das Loben und Singen helfen, wenn das Herz schwer wird und die Seele bangt. Gottvertrauen und Zuversicht liegen in meinem Lebenskoffer. Diese unterstützen mich sicherlich beim Neustart nach den Ferien.

Und ebenfalls gut zu wissen, mit welchem biblischen Wort die erste Schul-Woche überschrieben ist: Im Wochenspruch aus dem 1. Petrusbrief steht ein Mutmachwort:

„**Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.**“

Wie starten Sie nach den Ferien ins neue Schuljahr?

Hoffentlich helfen erlebte und erholsame Tage und Wochen, die Raum gegeben haben für's Faulsein, für's Nichtstunmüssen, für den unverstellten Blick. Haben Sie die Möglichkeit gehabt, neue Bilder zu tanken, die jetzt Herz und Seele erfreuen können – Nahrung für die dunkleren schwierigeren Tage, die uns auch wieder bevorstehen können?

Ich hoffe es für Sie und wünsche es Ihnen!

Hoffentlich helfen kollegiales Miteinander und gute Gemeinschaft an den Schulen, um Kraft zu haben für die Herausforderungen, für die Anliegen von den Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern.

Hoffentlich helfen Gespräche mit den Kolleg*innen, die den Religionsunterricht gestalten und als Schulseelsorger*innen gerne zur Verfügung stehen.

Hoffentlich helfen Fortbildungen und Unterstützungsangebote, auf die Sie im Schuldekanat, im religionspädagogischen Institut RPI, in der Medienstelle ARG treffen.

Hoffentlich hilft das alles, um gesund, zuversichtlich und hoffnungsvoll ins neue Schuljahr zu gehen.

Sie sind nicht allein unterwegs. Sie sind eingebunden in die Gemeinschaft derer, die auf Gottes verändernde Liebe setzt. Sie sind aufgehoben in einer Welt, die Vielfalt und Fülle bereithält, Sie sind hineingenommen in einen Frieden, der wahrhaftig unsere Vernunft übersteigt. Sie dürfen das glauben und darauf vertrauen.

Und Sie dürfen davon erzählen, kommunizieren – Sie dürfen diese gute Nachricht, das Evangelium, kommunizieren.

Dieses **K** ist dann auch eine wesentliche Antwort auf meine K-Fragen – ‚**Kommunikation des Evangeliums**‘. Damit die Botschaft von der unbedingten Liebe unter die Leute kommt, damit wir uns nicht nur schrecken lassen von den Weltnachrichten, vom weniger werden an Geld und Menschen, was unser kirchliches Leben angeht, sondern uns genährt wissen von der Quelle, die nicht versiegt.

Gottes stärkende Kraft und sein guter Segen werden uns die Phantasie für die rechten Worte und die nötigen Strukturen schenken. Frohes Kommunizieren!

Herzlich
gez. Christine Wolf



Veranstaltungen für Lehrkräfte

- Di.**
26. Okt.
2021
- Antisemitismus in der Schule begegnen**
Ein Angebot für Lehrkräfte, die Religion (und anderes) in der Sek I unterrichten
- Laut Medien nimmt der Antisemitismus in unserer Gesellschaft wieder zu. In der Schule erkennen wir dies jedoch nicht immer gleich. Schließlich gibt es bei uns kaum Jüdinnen und Juden. Allerdings entwickelt sich Antisemitismus auch gegen das Klischee des unbekanntes Juden - im Netz, in der Sprache, als Haltung. Welche verschiedenen Arten lassen sich dazu unterscheiden? Welche Hintergründe und Zusammenhänge lassen sich dazu aufzeigen? Und wie geht man damit friedensstiftend um? Anhand von konkreten Beispielen aus der Schule soll ein reflektierender Austausch angestoßen werden. Überlegungen zur Prävention, Intervention und zur Unterrichtsgestaltung sind dabei mit im Blick.
- Ort:** online per Videokonferenz
Zeitpunkt: 15.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Dr. Annegret Südland, Studienleiterin für Sek I des RPI Karlsruhe
Anmeldung: bis 19.10.21 im Schuldekanat
-
- Mi.**
10. Nov.
2021
- Mit Tablets Teilhabe und Kommunikation im Religionsunterricht fördern**
Ein Angebot für Lehrkräfte im RU am SBBZ und in inklusiven Klassen
- Wir erarbeiten Möglichkeiten, Tablets im Religionsunterricht einzusetzen. Sprachfähigkeit, Kreativität und Freude sind der Gewinn für alle Schüler*innen durch dieses vielseitige Medium.
- Ort:** Graf-v.-Galen-Schule, Schwalbenweg 23, 69123 Heidelberg
Zeitpunkt: 16.00 - 17.30 Uhr
Leitung: Pfrin Katrin Borrmann, InRuKa-Beraterin der evang. Schuldekanate Heidelberg und Südliche Kurpfalz
Anmeldung: bis 3.11. im Schuldekanat

- Do.**
25. Nov.
21
- Regionale Studientage**
Allgemeinbildende Gymnasien
- Alle Studientage finden in digitalem Format statt
- und**
- Weitere Termine auch schon im September und Oktober finden Sie unter dem untenstehenden Link.
- Di.**
18. Jan.
22
- Leitung:**
Dr. Henning Hupe, RBU, ZSL Mannheim
Christian Jäcklin, FBU, ZSL Mannheim
Zeitpunkt: 14.30 – 17.00 Uhr
Anmeldung:
Über <https://ekiba.bildungskirche.com/RPI/Allgemeinbildendes-Gymnasium> oder per kurz-URL direkt zur Veranstaltung: <https://bit.ly/3wRvMn2>

-
- Do.**
3. Feb.
2022
- Regionaler Studientag Berufliche Gymnasien:**
- Erfahrungen mit der Einführung des neuen Bildungsplans
 - Die BPE der J1: „Gott“ und „Jesus Christus“
 - Abitur 2021 und 2022 – Rückblick und Ausblick
- Ort:** Haus der Kirche, Werderstr. 7, 74889 Sinsheim
Zeitpunkt: 9.00 – 16.00 Uhr
Leitung: Dr. Harald Becker, Studienleiter RPI Karlsruhe
Dr. Andrea Chudaska, Fachberaterin
- Anmeldung:** bis 13.1.22 mit nachfolgendem Link über die „Bildungskirche“ <https://bit.ly/3eQA4TR> (ZSL-Lehrgangsnummer zur Information 6R55Z)

Hinweis zu den Anmeldewegen:

Die Veranstaltungen des RPI werden zwar bei LFB online mit Lehrgangsnummer geführt, die Anmeldung erfolgt aber direkt über das Buchungsportal der Landeskirche: <https://ekiba.bildungskirche.com/start> Sollten Sie bisher noch nicht über die „Bildungskirche“ gebucht haben, müssen Sie sich einmalig registrieren; dies ist sowohl für kirchliche Lehrkräfte (mit ihrer ekiba- bzw. kbz.ekiba-Mailadresse) als auch für staatliche Lehrkräfte (mit einer aus EKIBA-Sicht „externen“ Mailadresse) möglich.

Veranstaltungen für Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen in Kitas

Einen aktuellen Flyer zu allen geplanten Veranstaltungen finden Sie in Kürze auf der Homepage des Kirchenbezirks.

Festgelegt sind bereits eine Online-Fortbildung „Ev. Profil“ am 18.11.21 um 15.30-17.30 Uhr, sowie der Fachtag am 18.10.21.

Infos und Kontakt per Mail an die Kita-Beauftragte des Bezirks patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de, Tel. 06222/53928

Weitere Veranstaltungen

Viele allgemeine Hinweise zum RU in den verschiedenen Schularten und die Fortbildungsangebote des **Religionspädagogischen Instituts (RPI) Baden** finden Sie auf der Homepage <https://www.rpi-baden.de/> sowie auf der gemeinsamen Seite mit dem **ptz Stuttgart** <https://www.ptz-rpi.de/>

Verschiedene Flyer zu diesen Angeboten sind auch auf der Homepage des Kirchenbezirks unter der Rubrik „Schuldekanat“ abrufbar <https://ekisuedlichekurpfalz.de/bezirk/schuldekanat/download-und-links/>

Informationen

Der **Fachbeirat evang. Religion** trifft sich im Herbst wieder (online). Bitte mailen Sie mir Themen, Anfragen, Hinweise bezüglich Religionsunterricht und Schulentwicklung zu, die ich dort gerne einbringen werde. Es treffen sich dort Vertreter*innen aller Schularten, um die jeweiligen Entwicklungen zu besprechen.

Materialien, Unterrichtshilfen, kompetente Beratung finden Sie in der **Medienstelle** der Bezirke in Heidelberg, ARG, Veit-Stoß-Straße 7, Tel. 06221/372947, <http://www.ekihd.de/medienstelle>

Das **neue** Programm der evangelischen **Schulseelsorge** für Baden und Württemberg bietet viele Qualifikations- und Fortbildungsangebote für evangelische Religionslehrer*innen. Das aktuelle Programmheft finden Sie auf der Seite <https://www.ptz-rpi.de/> und auch im Downloadbereich auf der Homepage des Kirchenbezirks in der Rubrik „Schuldekanat“. <https://ekisuedlichekurpfalz.de/bezirk/schuldekanat/download-und-links/>
Die evang. und kath. Kirchen in Baden-Württemberg schreiben wieder den **Wettbewerb „Christentum und Kultur“** für die Kursstufe 21/22 aus.

Die Arbeiten müssen bis zum 15.11.2021 angemeldet und bis zum 15.9.22 beim RPI in Karlsruhe eingereicht werden.
Infos unter <http://www.wettbewerb-christentum-und-kultur.de/>

Mit dem Medienportal möchte das RPI Karlsruhe Sie in Ihrer Arbeit in Schule und Gemeinde unterstützen.
Der Dienst <https://www.medienzentralen.de/> ist das Portal kirchlicher Medienzentralen in Deutschland. Durch ihr Abonnement erwerben Sie die Berechtigung zur öffentlich-nichtgewerblichen Nutzung der eingestellten Filme, Bilder und Materialien. Die Nutzung ist kostenfrei.
Alle Infos und Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.ekiba.de/media/download/integration/373224/informationen-medienportal.pdf>

Am 9. September 2021 startet mit einer KickOff-Veranstaltung [relilab@bawe](mailto:relilab@bawe.de) eine innovative Seminarreihe zu zeitgemäßer Religionspädagogik unter den Bedingungen des Digitalen. Es ist ein Unterstützungs- und Schulungsangebot für kirchliche und staatliche Religionslehrkräfte aller Schularten. Durchgeführt wird die ökumenische Fortbildung von den vier religionspädagogischen Instituten in Baden-Württemberg im Verbund mit zahlreichen katholischen und evangelischen Partnern im deutschsprachigen Raum.
Auf dem Online-Portal <http://www.relilab.org> können die Kolleginnen und Kollegen Selbstlernmodule nutzen oder an Online-Workshops zu aktuellen Themen, den sogenannten relilabTalks, mit Expert*innen teilnehmen. Daneben gibt es die Möglichkeit, sich miteinander zu vernetzen, sowie sich kollegial beraten und coachen zu lassen. Schließlich können interessierte Lehrkräfte an einem Zertifizierungskurs zur Erstellung von offenen Unterrichtsmaterialien teilnehmen. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter <https://relilab.org/bawue/>

Das interaktive Fortbildungsangebot **„Was ist los mit Jaron?“** unterstützt schulische Beschäftigte, Kinder besser vor sexueller Gewalt zu schützen. Es wird im Herbst 2021 erstmals öffentlich kommuniziert werden. Das Fortbildungsangebot gibt es bereits seit Ende Juni 2021 für die

Grundschulen, für weiterführende Schulen wird der Kurs ab Herbst 2021 zur Verfügung stehen.

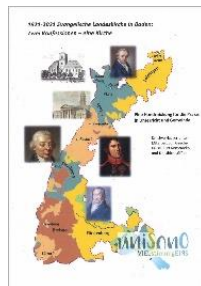
Alle Infos auf der Seite <https://www.was-ist-los-mit-jaron.de/>

Hinweise

Nehmen Sie bitte auch die Wanderausstellung „**200 Jahre Ev. Landeskirche in Baden**“ in den Blick. Sie ist im Evang. Oberkirchenrat in drei Exemplaren vorhanden und kann von Gemeinden für maximal vier Wochen ausgeliehen werden bei

petra.schindele@ekiba.de

Dazu steht als Begleitheft die Broschüre „Zwei Konfessionen – eine Kirche“ zur Verfügung.



Das Theologische Studienseminar VELKD in Pullach bietet für verschiedene Zielgruppen Studienkurse zu theologischen, kulturellen und gesellschaftlichen Fragen an. Das Programm 2021-2022 finden Sie auf der Homepage <http://theologisches-studienseminar.de/>

Hinweisen möchte ich auch auf die **12 Leitsätze für die zukünftige Arbeit der evangelischen Kirche**. Eine entsprechende Broschüre der EKD finden Sie unter <https://www.ekd.de/hinaus-ins-weite-kirche-auf-gutem-grund-62761.htm>

Vorankündigungen

Einige Fortbildungen im online-Format sind regional bereits für Frühjahr 2022 geplant. Bitte merken Sie sich vor:

Mittwoch, 30.3.2022, 15-17.00 Uhr, „**Lernplakate + Co. im Religionsunterricht**“, mit Christine Schneider, Studienleiterin für GS des RPI Karlsruhe

Donnerstag, 7.4.2022, 15-17.00 Uhr, „**Theologisieren mit Jugendlichen**“, mit Dr. Annegret Südland, Studienleiterin für Sek I des RPI Karlsruhe

Ein **Ökumenischer Religionspädagogischer „Halb-Tag“ 2022** ist in Planung. Eine Präsenzveranstaltung hängt auch noch von der Pandemieentwicklung im Herbst/Winter ab.

Alle Details zu den genannten Veranstaltungen finden Sie dann in unseren „Mitteilungen“ zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres.

Weit vorausschauend möchte ich heute bereits auf den „**Ökumenischen Religionspädagogischen Tag 2023**“ hinweisen. Mein katholischer Kollege, Schuldekan Bernhard Sauer, und ich freuen uns sehr, dass am **Freitag, 21.4.2023**, Elisabeth Buck zum Thema „**Bewegter Religionsunterricht**“ in die südliche Kurpfalz kommt und mit uns den Tag gestaltet. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Nach-Lese

**WER HOFFT IST JUNG.
WER KÖNNTE ATMEN OHNE HOFFNUNG,
DASS AUCH IN ZUKUNFT ROSEN SICH ÖFFNEN,
EIN LIEBESWORT DIE ANGST ÜBERLEBT.**
(Rose Ausländer, Hoffnung II)

in: Rose Ausländer, Im Atemhaus wohnen, Gedichte, Frankfurt am Main, 1981, S. 43



Alle Fotos: privat

Ev. Schuldekanat Südliche Kurpfalz
Schuldekanin Christine Wolf
Sekretärin Claudia Beigel

Heidelberger Str. 9
69168 Wiesloch
Tel. 06222/3071667

mail: schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8.30-12.30 Uhr